

# Liebevoller Blick auf die Punks der Kapuzinergasse

Als Tourist kam Kaan Düzer in die Altstadt und stieß auf eine fotogene Subkultur. Nun zeigt er die Fotos im Rathaus.

Von Helga Meister (Text) und Kaan Düzer (Fotos)

Stadtväter geben sich in der Regel große Mühe, um Düsseldorf in den Augen von Touristen attraktiv zu machen, mit gelben Fahrradgestellen etwa in Blumenkübeln. 2015 kam Kaan Düzer, der seit Mitte der 1990er Jahre in Solingen lebt, auf Motivsuche in die Altstadt. Er hatte eine alte Mittelformatkamera bei sich und schlenderte durch die Pinten-Gegend. Da fielen ihm die Punks in der Kapuzinergasse auf. Sie hocken dort auf dem Boden, Limo, Milch oder Alkoholisches neben sich. Mit ihren Nieten-Jacken, schwarzen Stiefeln und bunt gefärbten Haaren sehen sie recht abenteuerlich aus. Passanten machen oft einen großen Bogen um sie. Nicht so Kaan Düzer. Er griff zum Fotoapparat und lichtete die Typen ab. Die Ergebnisse sind im Rathaus zu sehen.



„Katze“ nennt sich das Mädchen, das gerade seine Zigarette am Stiefel ausdrückt.

Fotos: Kaan Düzer

„Meine alte Kamera war mein Glück. Sie hat mir die Tür geöffnet.“

Kaan Düzer, Fotograf

Düzer stammt aus Istanbul, wurde an der dortigen Kunstakademie jedoch abgelehnt und ließ sich zum Fernseh- und Informationstechniker ausbilden. Diesen Job übt er als Broterwerb aus. Seine geheime Liebe aber blieb die Fotografie. Dafür zog er in seiner Freizeit los und behauptet jetzt: „Meine alte Kamera ist mein Glück. Sie hat mir die Tür geöffnet. Denn diesen Apparat (immerhin eine Leica-Mittelformatkamera) betrachten die hiesigen Punks eher mitleidig.“ Während ihn die Jungs und Mädels auf den Straßen in anderen Städten wegjagen, benehmen sie sich in Düsseldorf wie seine Kumpels. So durfte er die Linse auf sie richten.

**Kostbare Farbaufnahmen von der Parallelgesellschaft in der Altstadt**  
Die Fotos hängen in verschiedenen Formaten im hinteren Raum des Rathauses, auf Diobond wie echte Profi-Aufnahmen abgezogen. Sie wirken wie eine Hommage an diese Parallelgesellschaft. Und die jugendlichen Protestler sind richtig stolz auf ihre Stachelköpfe, ihre roten oder wasserstoffbleichen Frisuren. Ein Irokesenschnitt, in dessen Haar auch noch die Freundin herumzupft, ist einfach cool. Und wenn dann noch die Hälfte der Mähne abrasiert ist, so dass der Schädel effektiv hervortritt, umso besser.

Während die bürgerliche Welt an ihnen vorbeistolzert, drücken sie in ihren auffälligen Klamotten schon mal die Zigarette am schwarzen Stiefel aus. Wer genau hinschaut, entdeckt eine Cola-Lasche als Ohrschmuck. Mit ihren auffälligen Frisuren und ihrem nonkonformistischen Benehmen üben sie Distanz zur bürgerlichen Gesellschaft.

30 bis 35 Personen treffen sich nach Auskunft von Kaan Düzer immer wieder in der „Kapu“, wie die Kapuzinergasse bei ihnen heißt. Darunter sind Studenten, einige Schüler und sogar ein „Biologiedoktor“, wie Düzer ihn nennt. Nur vier Menschen leben tatsächlich als Obdachlose auf der Straße.



Mia und Oki erproben eine ganz neue Frisur für das Haupthaar.



Natalie trägt ihren zur Hälfte geschorenen Schädel auf der Straße zur Schau.



Anni und Blume sitzen inmitten all ihrer Getränke vor einer verschlossenen Tür in der Kapuzinergasse.

## DER FOTOGRAF



KAAN DÜZER zeigt bis 8. Juni, 9 - 18 Uhr, Aufnahmen der Punks von der „Kapu“ im Rathaus am Marktplatz. Anschließend werden die Fotos an Fifty-Fifty verschenkt. An den Kosten für die Abzüge beteiligt sich die Armenküche. Auch der Erlös aus dem Buch „frei sein“ geht an Fifty-Fifty.



Liebevoll zupft die Freundin am Irokesenschnitt des jungen Mannes.

## Wohnungen statt Kloster

28 Wohneinheiten entstehen auf dem Areal des Franziskanerklosters

Stadtmitt. Nach über 160 Jahren verlässt das Franziskanerkloster den Standort an der Immermannstraße/Obstraße und setzt seine soziale Arbeit an anderer Stelle fort. Die Fläche ist nun für den Wohnungsbau mit hohem Umfahandel und Gastronomie vorgesehen.

Das wurde im Frühjahr 2014 ein einstimmig beschlossener Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung. Als Sieger ging der Entwurf von Kasper Partner Architekten aus. Am Freitag, 19. Mai, wird die Baubestimmungs- und die Verträge in ihrer Sitzung beschließen. Im Mai soll dann mit der Bauarbeiten begonnen werden.

Die geplante Anordnung der Baukörper liegt an der Immermannstraße/Obstraße. In den kleinen vorgelagerten Platz entstehen insgesamt werden 28 Geschosse mit einer Höhe von 52 Metern gebaut. In

der Planung sind 28 Wohneinheiten vorzusehen. Die Wohnfläche und die Fläche der Geschosse sind in der ersten Etage im Blockinneren vorgesehen. Der Erdgeschossbereich an der Obstraße soll für Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen sowie eine Großtagesstätte zur Verfügung stehen.

Die geplante Anordnung der Baukörper liegt an der Immermannstraße/Obstraße. In den kleinen vorgelagerten Platz entstehen insgesamt werden 28 Geschosse mit einer Höhe von 52 Metern gebaut. In

der Planung sind 28 Wohneinheiten vorzusehen. Die Wohnfläche und die Fläche der Geschosse sind in der ersten Etage im Blockinneren vorgesehen. Der Erdgeschossbereich an der Obstraße soll für Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen sowie eine Großtagesstätte zur Verfügung stehen.

dem 16. Oktober 2014 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde. Die Fläche ist nun für den Wohnungsbau mit hohem Umfahandel und Gastronomie vorgesehen.

Das wurde im Frühjahr 2014 ein einstimmig beschlossener Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung. Als Sieger ging der Entwurf von Kasper Partner Architekten aus. Am Freitag, 19. Mai, wird die Baubestimmungs- und die Verträge in ihrer Sitzung beschließen. Im Mai soll dann mit der Bauarbeiten begonnen werden.

Die geplante Anordnung der Baukörper liegt an der Immermannstraße/Obstraße. In den kleinen vorgelagerten Platz entstehen insgesamt werden 28 Geschosse mit einer Höhe von 52 Metern gebaut. In

**WZ Sommer-Camp mit Nachwuchstrainern aus Proficlubs!**

**GRÜNLAND FUSSBALLSCHULE**

20.7. - 3.8.2017 auf der Anlage des VfL Uckerath nur 109,- €

8.8. - 11.8.2017 auf der Anlage des SV 04 Wersbun nur 99,- €

15.8. - 18.8.2017 auf der Anlage der Sportfreunde Gerresheim nur 99,- €

Im Alter von 10 bis 13 Jahren, täglich von 10 bis 15 Uhr in Düsseldorf

Besuch des kultigen Lektors Anders Borge am ersten Campstag

Jetzt anmelden: [www.fussballschule-gruendland.de](http://www.fussballschule-gruendland.de)